

Reifen satt

Messe-Rundgang | Auf der The Tire Cologne traf sich die Reifenbranche endlich wieder auf einer richtigen Messe ganz ohne Beschränkungen. Wir haben das Messefeeling eingefangen und zeigen die Produkt-Highlights der Aussteller.



Foto: Koelmesse

Endlich wieder Messefeeling auf der The Tire Cologne, die sich als international führende Plattform der Reifen- und Räderbranche versteht.

Die Reifenmesse The Tire Cologne stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. So auch beim Stand von Michelin. Unter dem Motto „Share of Mobility“ wurde hier die

Kurzfassung

Der Veranstalter zählte rund 12.000 Fachbesucher aus 100 Ländern in den Kölner Messehallen. Rund 300 ausstellende Unternehmen und Marken aus 35 Ländern waren vor Ort. Die nächste TTC findet von 4. bis 6. Juni 2024 statt.

ganze Bandbreite an Reifen für unterschiedliche Mobilitätslösungen gezeigt. Darunter aktuelle Reifenneuheiten wie den E.Primacy für E-Autos, der für mehr Reichweite sorgen soll. Aber auch Innovationen, die über das klassische Reifengeschäft hinausreichen, konnten Besucher bestaunen. So können Abfälle aus der Reifenindustrie beispielsweise genutzt werden, um Sportschuhe zu fertigen.

Gleich mehrere Reifenpremierer präsentierte Hankook: Mit „iOn“ hat der Hersteller seine erste Elektrofahrzeug-Reifenreihe vorgestellt. Darunter auch den Winterreifen Winter i*cept Ion, den ersten reinen Elektroauto-Winterreifen. Ebenfalls ein Blickfang war der luftlose Reifen

iFlex 2, der sich für Fahrzeuge im Stadtverkehr eignet. Auch Continental schrieb das Thema Nachhaltigkeit groß und zeigte mit der Conti.Re-Text-Technologie, wie sich aus PET-Flaschen gewonnenes Polyester zur Reifenherstellung verwenden lässt. Die Telematiklösung ContiConnect, die mithilfe eines Sensors Reifendruck und Temperatur anzeigen kann, war ebenfalls am Start.

Etwas sportlicher ging es am Stand von Pirelli zu: Der Reifenhersteller präsentierte dort die kürzlich veröffentlichte neue Generation seiner Scorpion-Reifenfamilie für SUV. Dazu gehören der Scorpion-Sommerreifen, der Allwetterreifen Scorpion All Season SF2 sowie der neue



- 1 Michelin zeigte unter dem Motto „Share of Mobility“ Reifen für jede Mobilitätsform.
- 2 Bei Borbet ging es mit dem Active Aero Wheel bunt zu.
- 3 Jede Menge Info gab es beim Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk (BRV).
- 4 Thomas Strohmeier von Continental stellt die Telematiklösung Conti.Connect vor.

- 5 Fast alle namhaften Hersteller waren vor Ort, so auch Pirelli.
- 6 Als einer der ersten Hersteller hat Hankook einen E-Auto-Winterreifen parat.
- 7 Goodyear Retail Systems GmbH (GRS) zeigte in Halle 8 den neuen Look als Systemgeber sowie den neuen Premio-Auftritt.
- 8 Werkstattausrüster Launch Europe zeigte u.a. ein neues ADAS-Kalibriersystem.

- 9 Wheelsystem 360 vereint Räderwäsche und Reifenscanner in einem vollautomatischen Gerät.
- 10 Was fürs Auge: Die Räderwand von Alcar Wheels zeigt neue und bekannte Räder-Designs.
- 11 Dominique Perreau von Interpneu präsentierte am Messestand den neuen Räderkonfigurator.

Foto: 1 Michelin; 2 Borbet; 3, 5, 7 Köllmesse; 4, 6, 10 A. Junk, 8, 9, D. Winkler; 11 Interpneu



Foto: D. Vahndier, Köhlmesse, D. Winkler

Auf der The Tire Stage gab es ein spannendes Begleitprogramm.



Action auf der Aktionsfläche „Montage von UHP- und Runflat-Reifen“.

Winterreifen Scorpion Winter 2. Der singapurische Hersteller Giti Tire zeigte neben der Marke GT Radial auch neue Lkw- und Busreifen, darunter den Giti GSR237 Combi Road, den Giti GSR236 Combi Road und den Giti GDL617 Eco Road.

Spannende Lösungen gab es auch zum Thema Reifenhandling und Felgenreparatur zu sehen. Der schwedische Hersteller Wheelsystem 360 zeigte eine voll automatisierte Räderwaschanlage mit integrier-

tem Profiltiefenscanner. Die Räder werden vorne liegend gestapelt auf Laufband gelegt und kommen auf der anderen Seite gewaschen und vermessen heraus. Die Markteinführung des Geräts ist nun auch

Reifentrend „E-Auto“

Im Räderbereich zeigte Borbet, wie sich mit dem Active Aero Wheel eine aerodynamisch optimierte Felge realisieren lässt. Dank eines geringeren Luftwiderstandes soll sich so die Reichweite von E-Autos erhöhen. Die wahlweise neongelben Kunststoff-Inlays („Inserts“) ziehen zudem alle Blicke auf sich.

Etwas dezenter ging es am Stand vom österreichischen Räderspezialisten Alcar zu, der verschiedenste Designs der haus-eigenen Marken Dezent, Dotz und AEZ präsentierte. Ein Highlight war auch der RDKS-Sensor „Sensor BLE“ für Teslas Model 3 und Y, der via Bluetooth-Funktechnik mit der Steuerelektronik des Fahrzeugs kommuniziert, womit auf eine Programmierung verzichtet werden kann.

Wie sich die Traumfelge nebst Reifen passend aussuchen lässt, präsentierte der Reifenhändler Interpneu mit dem neuen „Räderkonfigurator“ und seinem neuen B2B-Shop. Ersterer soll Felgen in 3-D am Fahrzeug simulieren, allen voran natürlich die Räder der eigenen Marke Platin. So soll dem Kunden ein wertvolles Verkaufsinstrument am Point of Sale geboten werden.

Aktionsfläche Altreifenentsorgung

Am ZARE-Messestand und auf einer Aktionsfläche informierten die Partner der Initiative ZARE über fach- und umweltgerechtes Altreifenrecycling. Das Thema Nachhaltigkeit und Entsorgung spielte auf der Messe eine besondere Rolle.

Auf der Aktionsfläche „Recycling Forum“ in Halle 7.1 wurde das Thema Altreifenentsorgung

live erlebbar: Die Experten von ZARE zeigten an zwei Messetagen, nach welchen Kriterien sie Altreifen fachgerecht sortieren, und erklärten, was bei der anschließenden Verwertung mit den Reifen passiert. Gut erhaltene Altreifen werden runderneuert oder als Gebrauchtreifen weiterverwendet. Der andere Teil wird thermisch oder stofflich verwertet. Besucher konnten hautnah miterleben, wie zertifizierte Altreifenentsorger arbeiten und welchen Beitrag sie für den Umweltschutz leisten.

In Deutschland fallen jährlich etwa 600.000 Tonnen Altreifen an. Die Initiative ZARE ist ein Zusammenschluss von 18 im Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V. (BRV) organisierten Unternehmen, davon 16 zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe. Gemeinsam haben sie das Ziel, fachgerechtes Reifenrecycling zu stärken und Nutzer von Reifen über nachhaltige Altreifenentsorgung zu informieren.



Foto: A. Junk

Auf der Aktionsfläche „Recycling Forum“ in Halle 7.1 wurde das Thema Altreifenentsorgung live erlebbar.



Große Kaliber bearbeitete die Trainings-Crew der Bohnenkamp AG.



Softwaregesteuerte Aufbereitung von Alu-Felgen von WheelRestore.

für Deutschland geplant. Smart-Repair-Spezialist HBC System präsentierte eine Automatische Reparatur-Maschine für Diamond-Cut-Strukturen an Aluminium-Felgen. Sie erlaubt softwaregesteuert

eine schnelle Reproduktion von aufwendigen Diamond-Cut-Strukturen. Die Bearbeitung der unterschiedlichen Felgenarten kann in kürzester Zeit vorgenommen werden. Eine gängige Reparatur an

Alu-Felgen bis zur Größe von 30 Zoll dauert nur etwa 20 bis 30 Minuten. Sehr schade: Durch Abwesenheit glänzten bis auf Launch Europe die klassischen Werkstatt-ausrüster. Alexander Junk, Dietmar Winkler

Ich setze auf Kunzer!



MPB 12/800



Thomas Holzinger, selbst. Kfz-Meister, Forstinning
„KUNZER steht für intelligente Reperaturlösungen.“

KUNZER
Qualität verbindet

Weil ich Profi bin.